

St.-Antonius-Str. 17 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/984503 Telefax: 02204/984530
E-Mail: post@gymnasium-herkenrath.de
Internet: www.gymnasium-herkenrath.de



Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Fach

Katholische Religionslehre – Klasse 9

Stand: September 2017

Unterrichtsvorhaben: Leid, Krankheit und Tod

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,
erklären zentrale Aussagen des Glaubens,
erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik,
benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,

Methodenkompetenz

skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,
analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,
setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,
wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,
tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

Urteilskompetenz

erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,
prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,

Handlungskompetenz

stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,
nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF1
legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,
erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,
identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,
erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,
beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Praxis der sog. „aktiven Sterbehilfe“ in den Nachbarländern Belgien und den Niederlanden

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Ggf. Besuch eines Hospizes

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: Schöpfung

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF1

- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,

IF3

- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,
- deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Priesterschriftliches Schöpfungslied und jahwistische Schöpfungserzählung
- Auseinandersetzung mit der kreationistischen Position

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Ggf. Analyse von „Informations“-Material oder Biologie-Lehrbüchern von Kreationisten für christliche Bekenntnisschulen in Deutschland
- Umgang mit Doku-Material auf Youtube

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: Hinduismus & Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF2: Sprechen von und mit Gott, IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,

deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,

benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche.

Methodenkompetenz

skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,

Handlungskompetenz

begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese,

nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF2

erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben,

beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen,

F6

benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen,

stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,

legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,

erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,

stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,

beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil,

bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,

erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,

beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,

begründen Grenzen der Toleranz.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Ggf. Analyse des westlichen Interesses an den asiatischen Religionen am Beispiel der Reinkarnationslehre (Literatur: Medard Kehl, Und was kommt nach dem Ende? Kevelaer 2008)

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: Liebe und Ehe

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF2: Sprechen von und mit Gott

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik,
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF1

legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,

stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,

erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,

erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,

beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.

IF2

erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben,

erörtern Konsequenzen von Indifferenz,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: Kirche in der NS-Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltenfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott,, IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,
deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,
erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens, ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,
erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht, erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik,
benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF1

identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,

IF3

erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,

IF5

bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.

legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,

beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Referat und PP-Präsentation zu historischen Persönlichkeiten katholischen Bekenntnisses, an deren Biografie sich Erkenntnisse über menschliches Verhalten unter der Extremsituation einer antichristlichen Diktatur gewinnen lassen. Beispiele: Märtyrer wie Franz Jägerstätter oder Maximilian Kolbe, aber auch Indifferente, Konfliktscheue und Verängstigte.

Methodenkompetenz

skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,
tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

Urteilskompetenz

beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.

Handlungskompetenz

stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,
--

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: Kirche & Reich Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung, IF2: Sprechen von und mit Gott, IF3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott, IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,
erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,
deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,

Methodenkompetenz

analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,

Urteilskompetenz

beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.

Handlungskompetenz

stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

IF1

identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,

erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.

IF2

erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott,
beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart,

IF3

erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind,

IF5

erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung